GEMEINDE DEUTSCH-GRIFFEN

9572 Deutsch-Griffen 23, Bezirk St. Veit a.d. Glan
Telefon: 04279 7600 Telefax: 04279 7600-22

N I E D E R S C H R I F T

aufgenommen bei der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Deutsch-Griffen am 16.07.2026 im Gemeindeamt Deutsch-Griffen.

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Anwesend:

Bürgermeister:	DI Michael Reiner
Mitglieder des Gemeindevorstandes:	Vzbgm. Horst Mitter Vzbgm. Mag. phil Dagmar Tranacher-Huber
Mitglieder des Gemeinderates:	~~Christian Tschurnig (entschuldigt)~~ Mario Preissl Josef Laßnig ~~Karl Rainer (entschuldigt)~~ Werner Tamegger Renate Grießer Christopher Proßegger Lukas Reiner
Ersatzmitglied:	Johannes Tamegger Herbert Hinteregger

Die Sitzung wurde vom Bürgermeister gemäß den Bestimmungen der Allgemeinen Gemeindeordnung und der Geschäftsordnung auf den heutigen Tag mit nachstehender **Tagesordnung** einberufen:

1. Bericht über die Sitzung des Kontrollausschusses vom 18.06.2026
2. Auftragsvergabe „Revitalisierung Sportanlage“
3. Finanzierungsplan „Revitalisierung Sportanlage“
4. Finanzierungsplan Kommunaltraktor
5. Bringungsgemeinschaften Vorfinanzierung
6. Grundinanspruchnahme öffentliches Gut
7. Grundstücksverkäufe
8. Stromliefervertrag 2028-2029
9. „Integrierter Flächenwidmungs- und Bebauungsplan – Almdorf Hochrindl“

Als Ersatz der verhinderten Gemeinderäte wurden die Ersatzmitglieder Johannes Tamegger sowie Herbert Hinteregger eingeladen.

Verlauf der Sitzung:

Der Bürgermeister begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und eröffnet nach Feststellung der Beschlussfähigkeit die Sitzung. Gegen die Tagesordnung wird kein Einwand erhoben. Auf Antrag des Bürgermeisters wird die Tagesordnung um

Punkt 10. Errichtung PV Anlagen

erweitert. Als Protokollzeugen für die gegenständliche Sitzungsniederschrift werden vom Gemeinderat einstimmig Vzbgm Mag. phil Dagmar Tranacher-Huber und GR Werner Tamegger gewählt.

1. Punkt der Tagesordnung
Bericht über die Sitzung des Kontrollausschusses vom 18.06.2026

Seitens der Berichterstatterin GR Grießer wird der Gemeinderat wie folgt informiert.

1. Kontrolle der Kasse – Bargeld
2. Kontrolle der Kassengebarung ab Beleg Nr. 1/2026
3. Kontrolle der Buchungen ab Haushaltsbeleg Nr. 1/2026 und Abgabenbeleg Nr. 1/2026
4. Allfälliges

Beanstandungen und Feststellungen: keine
Der Bericht wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen

2. Punkt der Tagesordnung
Auftragsvergabe „Revitalisierung Sportanlage“

Der Bürgermeister bringt dem Gemeindevorstand die Ausschreibungsergebnisse wie folgt zur Kenntnis. (Beträge gerundet)

Unterbau Tennisplatz	Markus Messner	€ 80.600,00
	Feichtinger	€ 80.700,00
	HL Sportbau	€ 85.200,00
	Schnitzer Bau	€ 90.500,00
Vorplatzgestaltung	Markus Messner	€ 50.800,00
	Schnitzer Bau	€ 58.800,00
	Pregl Bau	€ 62.300,00
Belag, Zubehör	HL Sportbau	€ 83,000,00
	Irreiter Sportstättenbau	€ 93.000,00

Seitens des Gemeinderates wird die Auftragsvergabe an die Firmen Markus Messner Erdbautechnik GmbH sowie die HL Sportbau GmbH beschlossen.

Beschluss: einstimmig

3. Punkt der Tagesordnung
Finanzierungsplan „Revitalisierung Sportanlage“

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat den ausgearbeiteten Finanzierungplan zur Kenntnis. Die schriftlichen Zusagen der Förderungen sind Großteils noch ausständig.

Projektgesamtkosten lt. Förderanträgen	€ 221.800,00
Leader	€ 26.600,00
ORE	€ 26.400,00
Sportstättenförderung	€
BZ AR – Sportgemeinschaft	€ 10.000,00
BZ AR	€ 61.800,00
Differenz	€ 97.000,00
KIP	€ 20.400,00
Eigenanteil	€ 76.500,00

Der Finanzierungsplan wird wie vorgetragen in der Höhe von € 221.800 beschlossen.

Beschluss: einstimmig

4. Punkt der Tagesordnung
Finanzierungsplan Kommunaltraktor

Der Bürgermeister bringt dem Gemeindevorstand den ausgearbeiteten Finanzierungplan „Kommunaltraktor“ zur Kenntnis.

Der Finanzierungsplan wird wie vorgetragen in der Höhe von € 168.000 beschlossen.

Beschluss: einstimmig

5. Punkt der Tagesordnung
Bringungsgemeinschaften Vorfinanzierung

Der Bürgermeister berichtet, dass die Regelungen der Vorfinanzierung aufgrund der hohen Inanspruchnahme sowie aufgrund der derzeitigen Zinssätze des Bundesschatzes adaptiert werden müssen. Im Gemeindevorstand wurde besprochen die bisher praktizierte Erhöhung des Eigenmittelanteils von 1% beizubehalten.

Seitens GR Laßnig wird angemerkt, dass Bringungsgemeinschaften die für die laufende Sanierung benötigten Kosten selbst aufzubringen haben, dies sollte nicht Aufgabe der Gemeinde sein. Seitens der Bank werden hier günstige Kredite zur Zwischenfinanzierung vergeben.
Die Angelegenheit wird dem Ausschuss zugewiesen um für zukünftige Vorfinanzierungen klare Regelungen zu erhalten.

Beschluss: einstimmig

6. Punkt der Tagesordnung
Grundinanspruchnahme öffentliches Gut

Der Bürgermeister berichtet, dass seitens Markus Reiner ein Antrag auf Grundinanspruchnahme des öffentlichen Gutes zur Verlegung einer Wasserleitung eingebracht wurde. Der entsprechende Plan wird dem Gemeindevorstand zur Kenntnis gebracht.

Ohne weitere Diskussion wird die Inanspruchnahme des Grundstückes zur Verlegung einer Wasserleitung genehmigt.

Beschluss: einstimmig

7. Punkt der Tagesordnung
Grundstücksverkäufe

Der Bürgermeister berichtet über die eingelangten Anträge wie folgt:

Hubert Stark – Parzelle 1022/7 →1.177m²
ca. 900m² Bauland-Wohngebiet á €19,00
ca. 177m² „Verkehrsfläche" á €3,50 Gesamt € 17.719
Auflagen: Bebauungsverpflichtung 10 Jahre, bzw. Wiederkaufsrecht Gemeinde vertraglich festzuhalten

Das entsprechende Luftbild wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.
Ohne weitere Diskussion wird der Verkauf des Grundstückes wie vorgetragen genehmigt. Nebenkosten gehen zu Lasten des Käufers.

Beschluss: einstimmig

Deutsch-Griffen 72 – Hehl Märi -Parzelle 977/1 → 32m²
32m² Bauland-Dorfgebiet á €25,00
Gesamt € 800,00

Das entsprechende Luftbild wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.
Ohne weitere Diskussion wird der Verkauf des Grundstückes wie vorgetragen genehmigt. Nebenkosten gehen zu Lasten des Käufers.

Beschluss: einstimmig

8. Punkt der Tagesordnung
Stromliefervertrag 2028-2029

Der Bürgermeister berichtet, dass seitens der Kelag ein Angebot auf Vertragsverlängerung vorgelegt wurde. Eine Verlängerung in den Jahren 2028 und 2029 wäre mit einem Mischpreis von 114,79€/MWh (Tagespreis) möglich. Seitens des Gemeinderates wird eine Verlängerung des Vertrages beschlossen.

Beschluss: einstimmig

9. Punkt der Tagesordnung
„Integrierter Flächenwidmungs- und Bebauungsplan – Almdorf Hochrindl“

Der Bürgermeister berichtet, dass das Feststellungsverfahren UVP Plicht seitens des Landes abgeschlossen wurde. Es besteht laut Bescheid des Amtes der Kärntner Landesregierung keine Verpflichtung der Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung.
Der Bescheid liegt im Gemeindeamt auf und die Kundmachung zur öffentlichen Auflage läuft bis 14. August. Um nach Ablauf der Kundmachungsfrist mit der Planung starten zu könne ist auch der derzeit gültige Flächenwidmungs- und Bebauungsplan zu adaptieren. Die Kosten der Änderung werden durch den Projetwerber getragen.

Die Bebauungspläne werden auf die derzeitige Planung (ca. 300 Betten – keine externen Mitarbeiterunterkünfte) adaptiert. Betreffend der Widmung „Sondergebiet-Hoteldorf“ wurde mit dem Projektwerber besprochen, dass sofern möglich, eine Änderung der Widmung auf eine rein touristische Nutzung z.B.: „Kurgebiet rein“ angestrebt wird. Ein diesbezüglicher Termin mit Vertretern der Abt. 7 findet in den kommende Woche statt.
Seitens des Gemeindevorstandes wurde der Grundsatzbeschluss gefasst den integrierten Flächenwidmungs- und Bebauungsplan – Almdorf Hochrindl“ zu adaptieren und ggf. die Widmung so anzupassen, dass eine touristische Nutzung auf Dauer sichergestellt wird.

Durch Vzbgm. Mag. phil Tranacher-Huber wird angemerkt dass die strengsten Kriterien welche eine Umsetzung ermöglichen anzustreben sind.

Der Bericht wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen

10.Punkt der Tagesordnung
Errichtung PV Anlagen

Der Bürgermeister berichtet über die Planung zur Errichtung von PV Anlagen inklusive Speicher in der Volksschule, des Rüsthauses und des Gemeindeamtes. Die genauen Daten sowie die entsprechenden Kosten und Fördermöglichkeiten werden von GR Laßnig vorgetragen.

Errichtungskosten:

Volksschule: Verto 20 plus und 48 kW Reserva Speicher – Verto 4.080 und Reserva 21.252 – , Smart Meter, Sicherung und Notstromumschalter 700 Euro, Montage 9,2 kw/Peak PV-Anlage SCS – 9.000. Euro
Elektroarbeiten max 2.500 Euro – Gesamtkosten daher rund 38.000 Euro brutto.
Förderung vom Land = 2.750 für Speicher und 5.500.—Euro (max. 45 %) für PV-Anlage (effektive Kosten daher rund 30.000 Euro.
Amortisation – Stromverkauf jährlich – ca 600 Euro und Ersparnis Stromkosten rund 3.000 Euro – ca. 8 Jahre

Rüsthaus: Verto 20 plus und 48 kW Reserva Speicher – w.o. (aber ohne Steuer) daher – 3394 und 17.710 zuzüglich Sicherung u Smart Meter, Notstromumschalter etc. 1.000 Euro, PV-Anlage Fa. SCS 14.166 Euro, Elektroarbeiten – ca 2.000 Euro – Gesamtkosten daher: 38.270 Euro netto
Förderung – Speicher 2.750 Euro und Landesförderung 11.080 – hier ist das Limit aber mit 45 % der Errichtungskosten – daher rund um die 9.000 Euro. Daher eff. Kosten rund 27.000 Euro
Amortisation: Ersparnis der Stromkosten – rund 5.000 Euro pro Jahr – Stromverkauf – ca 1.000 Euro pro Jahr - daher – max. 5 Jahre, Arbeitsleistung von der Fa. Elektro Kogler: Monteur u Helfer – 125 pro Stunde und 65 Euro pro Tag, KFZ-Beitrag, Material nach Aufwand.

Lt Fa. SCS Schusser gibt es von Kioto nun nur mehr das 460er Modul – dieses ist um 15 Euro teurer, als das 440er Modul.
Zusätzlich sollte noch eine Förderung durch die Messe der Region Mittelkärnten kommen.
Als Gemeinde wären wir sehr regionalbezogen – PV-Module von der Fa Kioto aus St. Veit. Wechselrichter Fronius aus Österreich und Speicher Fronius aus Europa, Montage durch Fa SCS – Firma aus Deutsch Griffen und Elektroanschluss durch die Fa Kogler aus Kappel am Krappfeld.

Gemeindeamt: PV-Speicher Gemeindeamt – Kosten inkl Steuer und sämtlicher Arbeiten, mit Smart Meter und manuelle Notstromumschaltung – Fronius Gen24 plus 10 kW und 16 kW Fronius Reserva Speicher inkl. Montage und Inbetriebnahme - 12.000 Euro – Förderung für Speicher 2.750 Euro vom Land – Ersparnis im Jahr zumindest 700 Euro. An Wochenenden und im Sommer kann in den Abend- u Morgenstunden Strom in die EEG und damit in die Kläranlage eingespeist werden. Unter aller Beachtung (inkl. Notstrom) – Amortisation in max. 10 Jahren. Wenn weitere Förderung durch das Land kommt – dann ist auch eine schnellere Amortisation möglich.

Mögliche Gesamtförderung:
VS: 8.250 Euro; FF: 11.750 Euro; GA: 2.750 Euro

Gesamtförderung daher: 22.750 Euro bei einer Investition von rund 88.000.- Euro. Speicher werden über die Fa. HTZ aus Linz bezogen. Bei Beschluss und Beauftragung – Lieferung innerhalb von ca 14 Tagen und Bezahlung innerhalb von 1 Woche nach Rechnungslegung.
Ersparnis der Stromkosten erheblich – für die Gemeinde, für die Benutzer der Kläranlage und für die Mitglieder der EEG.
Zusätzlich könnte man durch diese Erweiterung der PV-Anlagen auch die Arbeitsbedingungen im Gemeindeamt (Trauungssaal) und auch in der Schule und im Kindergarten verbessern, indem man Klimaanlagen einbaut – Strom wäre vor Ort genug vorhanden.
Vor allem würden unsere Kinder im Schulalltag und im Kindergarten entsprechend entlastet werden.
Dies wäre wiederum eine Investition in die Zukunft! – und wir wären Vorreiter.

Vzbgm. Horst Mitter dankt GR Laßnig für seinen Einsatz und die Expertise. Aufgrund der vorgelegten Berechnungen ist das Projekt wie ausgearbeitet umzusetzen.

Seitens des Bürgermeisters wird nach kurzer Diskussion die Anschaffung der PV Anlagen sowie der Speicher wie vorgetragen zur Abstimmung gebracht.

Beschluss: einstimmig

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen mehr ergeben, dankt der Vorsitzende für das Erscheinen und die Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Ende der Sitzung: 20:30 Uhr

Der Schriftführer: Mitglieder des Gemeinderates:

Der Vorsitzende: